

Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil für eine Stelle im psychologischen Dienst bei der Justizvollzugsanstalt Detmold

A. Stellenbeschreibung

I. Funktionsbezeichnung

Zu besetzen ist eine unbefristete Vollzeitstelle im psychologischen Dienst der Justizvollzugsanstalt Detmold. Die Vergütung erfolgt nach EG 13 TV-L. Eine Übernahme in das Beamtenverhältnis (A 13 LBesO A NRW) ist bei Vorliegen der laufbahn- und beamtenrechtlichen Voraussetzungen möglich. Die Stelle ist ab sofort besetzbar.

II. Beschreibung der Behörde

Die Justizvollzugsanstalt Detmold ist eine Vollzugsanstalt des geschlossenen Vollzuges für erwachsene Männer mit einer festgesetzten Belegungsfähigkeit von 160 Haftplätzen. Sie ist an das Einweisungsverfahren der Einweisungsanstalt Hagen angegliedert und verfügt über eine Sozialtherapeutische Abteilung und eine Abteilung für lebensältere Gefangene.

Die Zuständigkeiten erstrecken sich auf die Vollstreckung folgender Haftarten:

- Untersuchungshaft, Auslieferungshaft und Durchlieferungshaft an Erwachsenen Zivilhaft und Strafarrest,
- Freiheitsstrafe (Regelvollzug) von 3 Monaten bis einschließlich 30 Monate, Freiheitsstrafe von mehr als 30 Monaten entsprechend dem Ergebnis des Einweisungsverfahrens

III. Aufgaben

Die Tätigkeit des psychologischen Dienstes orientiert sich an den Richtlinien für die Fachdienste bei den Justizvollzugseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen (AV d. JM v. 18.12.2015 – 2400 – IV. 54) in der Fassung vom 06. Juli 2017.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

1. psychologische Untersuchung von Gefangenen und Abgabe von gutachtlichen Stellungnahmen oder Gutachten zu den Fragen
 - einer Verlegung in den offenen Vollzug,
 - der Anordnung einer vollzugsöffnenden Maßnahme,

- einer Suizidalität,
- einer vorzeitigen Entlassung,
- der Indikation und Eignung für Behandlungsmaßnahmen oder für eine Psychotherapie,
- der Anordnung oder Aussetzung einer Maßregel der Besserung oder Sicherung,
- eventueller nachsorgender Maßnahmen im Rahmen des Übergangsmanagements,

2.

psychologische Intervention bei Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere bei der Gefahr von Selbstverletzungen und Suizidversuchen von Gefangenen,

3.

psychologische Beratung, Trainingsmaßnahmen und Behandlung (nicht Psychotherapie) von Gefangenen - einzeln oder in Gruppen,

4.

Psychotherapie - einzeln oder in Gruppen - (bei Approbation als Psychologische Psychotherapeutin oder Psychologischer Psychotherapeut),

5.

Mitwirkung bei begleitender Forschung (mit Zustimmung des Ministeriums der Justiz),

6.

Mitwirkung und Teilnahme an Vollzugskonferenzen,

7.

Beteiligung an der Eignungsfeststellung von Bewerberinnen und Bewerbern für den allgemeinen Vollzugsdienst und Werkdienst,

8.

Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung der Bediensteten,

9.

Mitarbeit bei der Organisations- und Personalentwicklung,

10.

Regelmäßige Teilnahme an geeigneten Fortbildungsangeboten im Bereich der kriminalprognostischen und vollzugspsychologischen Forschung.

B. Anforderungsprofil

1. Fachkompetenz

- abgeschlossenes wissenschaftliches Studium der Psychologie (Diplom/Master)
- gute Fachkenntnisse in klinischer Psychologie, Psychodiagnostik und forensischer Psychologie, insbesondere über relevante Test- und Prognoseverfahren
- eine Approbation in der psychologischen Psychotherapie ist erwünscht

2. Persönliche und soziale Kompetenzen

- Ausgeprägtes Einfühlungsvermögen im Umgang mit teilweise schwierigen Persönlichkeiten
- Kommunikationsfähigkeit
- Leistungsbereitschaft
- Zuverlässigkeit
- Belastbarkeit
- Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit im psychologischen als auch interdisziplinären Teams
- Reflexionsfähigkeit
- Verständnis für institutionelle Rahmenbedingungen des Tätigkeitsfeldes sowie für Sicherheitsbelange

C. Bewerbung

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, sind sie nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen gem. § 2 Abs. 3 SGB IX sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht. Die Ausschreibung wendet sich auch ausdrücklich an Menschen mit Migrationshintergrund.

Justizinterne Bewerber legen ihre Bewerbung bitte auf dem Dienstweg vor.

Justizfremde Bewerber senden ihre ausführlichen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen – bitte ausschließlich auf dem Postwege – bis zum **28. August 2020** an den:

**Leiter der
Justizvollzugsanstalt Detmold
Bielefelder Straße 78
32756 Detmold**

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. Bewerbungsschreiben,
2. ein selbstverfasster und eigenhändig geschriebener Lebenslauf,
3. Bewerbungsfoto,
4. eine Kopie der Geburtsurkunde oder eines Auszugs aus dem Familienbuch der Eltern, bei Verheirateten **auch** eine Kopie der Heiratsurkunde oder eines Auszugs aus dem für die Ehe geführten Familienbuch, sowie Geburtsurkunden der Kinder,
5. eine Kopie des Schulabschlusszeugnisses und/oder Kopie der Bescheinigung, durch die die Voraussetzungen nachgewiesen werden,
6. eine Kopie des Abschlusszeugnisses der Fachhochschule oder Universität über das abgeschlossene Studium der Psychologie (Diplom/Master),
7. ggf. Kopien von Zeugnissen über die Tätigkeit seit der Schulentlassung,
8. ggf. Wehr- oder Zivildienstbescheinigung,
9. Erklärung über Schulden und evtl. anhängige Insolvenzverfahren,
10. eine Erklärung, ob eine gerichtliche Vorstrafe vorliegt und ob ein gerichtliches Strafverfahren oder ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft anhängig ist,
11. erweitertes Führungszeugnis nach § 30 a BZRG (Bitte bei dem zuständigen Einwohnermeldeamt beantragen).

Die Erklärungsvordrucke finden Sie auf der Homepage der Justizvollzugsanstalt Detmold.

<http://www.jva-detmold.nrw.de/>

Bei Rückfragen stehen Ihnen Herr Biermann (05231 614-112) oder Frau Schatz (05231 614-114) gerne zur Verfügung.